

Einweihungsweg der Magdalenerinnen Teil 1/20

Zweifel an deiner Heilkraft
mit
Maria Magdalena

Trixa: Herzlich willkommen zu unserem 1. Magdalenenweg in diesem Jahr.

Nun lasst uns beginnen:

Einatmen, ausatmen und weit werden, alle Tagesgedanken und alles, was dich noch beschäftigt und was noch nicht in Balance und Harmonie in dir schwingt, bitte ausatmen und loslassen und dehne deine Aura weit aus. Atme dich frei, komme mit jedem Atemzug immer mehr bei dir an und lasse Ruhe und Frieden sich in dir ausdehnen.

Zentriere jetzt bitte alle deine Körper im Herzzentrum und erlaube dir, die überfließende Liebe von Mutter-Vater-Gott zu spüren. Solltest du das nicht spüren können, stelle dir deinen Herzelch in deinem inneren Tempel vor, der beständig mit der Liebe von Mutter-Vater-Gott überfließt, von hier aus hinaus sprudelt und sich in all deinen Körpern verteilt.

Jetzt ziehen wir das Trikell in unser Herzchakra und zwar in der Art, dass die untere Schlaufe in Richtung Erdmittelpunkt zeigt und die beiden anderen Schlaufen nach oben.

Dann atme das Triskell mit der unteren Schlaufe aus in Richtung Erdmittelpunkt, Erdmutter. Indem du dies tust, verbindest du dich mit der Erde und der Erdmutter. Du kannst dir gerne vorstellen, dass du dich in ihre Arme sinken lässt. Wichtig dabei ist, ihre Liebe zu spüren, die sie dir ohne jedwede Wertung schenkt und bitte sie um einen Cocktail aus Heilenergie speziell für deinen Körper. Diese Heilenergie fließt als grüne Heilessenz in deinen Körper und verteilt sich. Wir lassen das geschehen. Spüre, wie deine Erdung wächst und wie du ein geliebtes Kinder der Erde bist.

Als nächstes atme bitte die obere linke Schlaufe aus in Richtung Shekinah, Mutter-Gott, Hingabe, absolute Liebe und vollkommene Angenommensein. Erlaube dir, dich mit ihr zu verbinden und die Frequenz von Mutter-Gott in deinem Herzchakra aufzunehmen.

Dann atme bitte die obere rechte Schlaufe aus in Richtung El'Shaddai, Vater-Gott, männliche Gottespräsenz, absolutes Vertrauen in dich und in deine Präsenz, männliche Stärke und väterliche Liebe. Gott-Vater sagt dir: Ich weiß, du kannst es

Fühle bitte, wie die 3 Kräfte in deinem Herzen zusammenfließen und dich stärken.

Maria **M**agdalena: An dieser Stelle begrüße ich euch bereits, dies ist Maria Magdalena. Denn in dieser Stufe der Ausbildung, wo ihr jetzt seid, werden wir etwas verändern. Ich werde KEINE Ankerpunkte mehr vorgeben, denn du bist jetzt geschult genug, dich selbst zu ankern – vielleicht ist es dein persönlicher Kraftplatz oder Plätze,

die du liebst oder die dir besonders in den Sinn kommen, das ist sicher Tages- und Energieabhängig.

Ankere dich bitte jetzt an 4 Punkten auf der Erde deiner Wahl...

Ich lasse dir hierzu Zeit. Fühle dabei die Verbindung und Stärkung und Verankerung in deinem Planeten in der Verbindung mit Mutter Erde und dem goldenen Meistergitternetz, über das dir alle Kräfte aller Elemente zufließen. Indem du dich ankerst und mit deinem Triskell verbunden bist, erkennen die Bewusstseinsformen im goldenen Meistergitternetz deine göttliche Präsenz. Insofern verbindet sich Gleiches mit Gleichem und verstärkt die Energie, die Kraft, den Ausdruck und die Strahlkraft. Wenn du deine Aura sehen könntest würdest du bemerken, wie deine Aura jetzt zu Leuchten beginnt.

Du gehst jetzt Schritt für Schritt aus deinem „normalen“ Menschsein heraus in den Status einer bewussten Magdalenerin, einer bewussten Heilerin, einer bewussten Priesterin oder wie auch immer du es nennen magst.

Erlaube dir also die Zunahme der Frequenz des Lichtes in deinem Herzchakra auf deine eigene Art und Weise wahrzunehmen.

In diesem neuen Jahr der Schulung möchte ich euch im Besonderen in der Verbindung mit der Christuspräsenz schulen, der Energie, die dieses Universum bewegt, der Sohn-Tochter-Energie der Quelle-alles-Seins. Natürlich hat das auch mit der Energie von Jeshua zu tun.

Es geht darum, dass ich und meine Schwestern euch in diesem Jahr gerne in der **Erkenntnis eurer eigenen Göttlichkeit** unterstützen möchten. Das hat nichts mit Hochmut zu tun, das ist ein energetischer Status. Wenn du in diesem Status bist, heißt das überhaupt nicht, dass du besser bist oder anders als andere sondern es bedeutet, du erhebst dein Bewusstsein ganz bewusst über das normale menschliche Sein im Sinne von *sich definieren*, *sich bewerten* und *erwarten* hinaus und gehst hinein in den Status deiner Göttlichkeit, d.h. du nährst dich deinem Hohen Selbst an und du lässt das allzu Menschliche hinter dir, um für einen bestimmten Zeitraum in eine bestimmte Energie einzutauchen, die es dir möglich macht, die Kräfte anders zu lenken.

Aus diesem Grund bitte ich dich jetzt, aus der Mitte deines Herzens entweder die Christuspräsenz oder die Jeshuapräsenz zu rufen. Die Jeshuapräsenz ist vielleicht ein bisschen persönlicher, aber mache das, wie du das möchtest. Erlaube dir wahrzunehmen, wie aus der Mitte des Universums, aus der Mitte der Quelle-alles-Seins, also zwischen Vater-Mutter-Gott ein Lichtstrahl ausgesendet wird, das ist die Sohn-Tochter-Energie, die Jeshuaenergie, die Christusenergie, die genau deinen Herzelch trifft und in der Liebe von Vater-Mutter-Gott in einem Sinne explodiert, sich ausdehnt und wellenförmig durch deine Aura läuft. Jetzt bist du im erhöhten Bewusstseinsstatus.

Das machen wir ab jetzt jedes Mal. Ihr müsst euch vielleicht erst einmal an den Energieschub gewöhnen.

Mit dieser Energie baut ihr jetzt das Diamantfeld auf...



Maria Magdalena: Dies ist wieder Maria Magdalena. Macht euch bitte keine Sorgen, es ist am Anfang völlig normal, dass die fließende Christusliebe etwas in den Hintergrund tritt, sobald ihr anfangt zu denken. Das ist ein Übungsprozess und das wird sich bessern. Wir machen das jetzt jedes Mal in diesem Jahr.

Wie ich eurer Botschafterin schon sagte, möchte ich **dieses Jahr die Schulung an eurem eigenen Selbst** vermehrt ins Auge fassen. Wir, die Magdalenerinnen werden in diesem Jahr darauf achten, dass wir euch so behilflich wie möglich sein können, so dass ihr die üblichen und ach so verständlichen menschlichen Hürden besser handhaben könnt und damit mehr und mehr in diesen Status der göttlichen Energie und göttlichen Heilkraft kommen könnt und darum geht es ja hier.

Das erste Thema, das ich ausgesucht habe, ist der Zweifel an deiner Heilkraft. Natürlich (und es ist auch absolut menschlich) hast du aus allen möglichen Gründen immer wieder Zweifel an dir selbst. Bitte lass uns heute im Besonderen den Zweifel an deiner Heilkraft anschauen.

Dazu möchte ich zuvor noch etwas sagen. Das muss euch immer wieder klar werden und das müsst ihr euch immer wieder ins Bewusstsein rufen:

Es ist nicht euer menschliches Sein, das heilt. Euer menschliches Sein baut mithilfe eures emotionalen Selbstes die Energieverbindung auf und hält die Energie zu eurer Quellenverbindung und zu den Ebenen, die mit euch zusammen arbeiten, aber eben auch als Heilerin bist du nichts anderes als Kanal. Die Heilenergie die fließt, fließt immer, ob du sie wahrnimmst oder nicht und das ist völlig gleichwertig, aber es gibt vielleicht auch Tage, wo du selbst geschwächt bist und das nicht fühlen kannst.

Wichtig und bitte merkt es euch, sobald ihr in die Verbindung geht, fließt die Heilenergie immer und jederzeit, denn das ist euer göttliches Geburtsrecht, dafür habt ihr lange und zum Teil viele Leben gearbeitet, dafür seid ihr Magdalenerin und das gehört zu eurem kosmischen Erbe. Nochmal, ob du es spürst oder nicht, es fließt.

Der andere wichtige Punkt ist der, du kannst letztendlich nur den Hahn aufdrehen und die Energie strömen lassen und vielleicht zielgerichtet die Energie da und dort einsetzen und das mag auch sinnvoll sein, aber wenn das andere System, also derjenige der um Heilung bittet und von seinem Kopf her vielleicht auch wirklich Heilung will, das Körperselbst des Heilsuchenden aber sagt, ich will nicht mehr, ich bin so erschöpft, dann kannst du machen was du willst, die Energie wird durchfließen, denn der andere Körper wird es nicht nehmen.

Genauso, wenn dein Klient/Patient mental nicht mitarbeitet oder Gegenprogramme steuert und aus mannigfaltigen Gründen nicht gesund werden will und davon gibt es viele. Ihr glaubt nicht, was wir im Laufe unserer Inkarnationen alles schon erlebt haben – zum Beispiel krank bleiben wollen, weil es dann Fürsorge gibt, mehr Aufmerksamkeit erhaschen wollen oder eine gewisse Wichtigkeit im Leben haben wollen und alle möglichen Dinge, tief verborgen im Unterbewusstsein, manchmal ist es sogar Rache, krank zu bleiben, um sich an irgendeinem Familienmitglied zu rächen.

Wenn du hier in die therapeutische Arbeit gehst und dein Klient/Patient ist einverstanden, dann heißt es wirklich präzise sein, genau hinschauen und nachfragen, den Mut haben, auch unangenehme Fragen zu stellen und wenn der andere bereit ist, dir Antworten zu geben, dann geht es sehr oft darum, tief und tiefer zu graben, worin liegt der Grund der Verweigerung und was ist zu tun, damit entweder das Mental- oder das Körperfeld bereit sind, in die Heilung zu gehen. Da darfst du sehr erfinderisch sein.

Du wirst an dieser Stelle sehr schnell feststellen, ob dein Gegenüber auch wirklich etwas verändern will oder nicht. Wenn der Hilfesuchende zwar offiziell nach Hilfe sucht und du aber spürst, dass er oder sie das gar nicht will und da eine Verweigerung ist, dann rate ich, mit sanften liebevollen Worten das zu thematisieren. Das ist heikel, da musst du vorsichtig und zartfühlend sein, aber sage es deinem Gegenüber, damit dein Heilsuchender die Chance hat, darüber nachzudenken und vielleicht etwas zu ändern.

Mittlerweile ist sogar ein großer Teil eurer Ärzteschaft trotz all der Technik und all der Forschung bereit anzuerkennen, dass die mentale Ausrichtung bei einer Erkrankung

von großer Bedeutung ist und es sehr oft darum geht, dass der Patient sich eben nicht hängen lässt oder aus welchen Gründen auch immer in eine Depression geht. Wenn dies der Fall sein sollte, dann bitte die kosmischen Kräfte, sein System aufzuhellen. Schau zuerst, dass der Hilfesuchende an irgendetwas wieder Freude hat am Leben und sei es die kleinste Kleinigkeit. Man kann sich an einer Primel, die im Frühling in einer Wiese erwacht, festhalten, um zurück ins Leben zu kommen.

Das erfordert dann oft auch deine Weitsicht, deine Empathie, dein Mitgefühl und deine Großmütigkeit, weil du oft auch an die Grenzen deiner Geduld kommen wirst. Aber im Status deiner göttlichen Heilerschaft ist das kein Problem. Wenn du aus deiner Geduld herausfällst, bist du aller Voraussicht nach auch aus deiner göttlichen Präsenz herausgefallen. Dann nimm dich kurz zurück und verbinde dich neu, so kommst du wieder in den Status des Flusses und dann ist Geduld kein Thema.

Das ist alles möglich auf dem Weg und das sollte bitte nicht dazu führen, dass du an deiner Heilkraft zweifelst. **Du bist der Kanal für die Heilenergie, nicht mehr und nicht weniger und ob dein Gegenüber dies annimmt oder nicht, ist nicht deine Sache. Du stellst deinen Kanal zur Verfügung, wenn du um Hilfe gebeten wirst und dann lässt du es fließen.** Du kannst auch, je nach Status deiner Sichtigkeit oder Kenntnis der Problematik, in den Körper hineingehen und dort arbeiten, das ist alles unbenommen, aber **bitte zweifle nicht an dir.**

Nun passiert trotz allem Wissen und trotz allem, was du versucht hast, dass du einfach nicht durchkommst, aber ein Teil in dir will das unbedingt. Erste Frage an dein Ego: Warum willst du das unbedingt? Warum kannst du nicht erlauben, dass das göttliche Geschehen (denn alles, was geschieht ist göttlich) sich entwickelt? Du weißt, du kannst niemals wirklich wissen, warum ein anderes System sich diesen Weg ausgesucht hat. Du kannst versuchen, es zu ergründen, aber wirklich wissen wirst du es nie.

Ihr habt vielleicht alle schon erlebt, dass Freunde von euch sich verabschiedet haben und zurück in die Quelle gegangen sind und ihr versteht einfach nicht, warum. Dann müsst ihr nicht an eurem Verstand oder eurer Empathie zweifeln, sondern erlaubt euch einfach zu erkennen, dass es in den Tiefen jeder Seele so unendlich viele Erfahrungen gibt, die du gar nicht erfassen kannst und dass aufgrund dieser Erfahrungen die Seele manchmal beschließt, jetzt ist es gut, bedeutet auch, alles entwickelt, entfaltet und erfahren zu haben, was die Seele sich vorgenommen hat.

Dann wirst du mich an dieser Stelle fragen, warum er oder sie denn so leiden muss? Ja, das ist ein schwieriges Thema. Ich gebe gerne zu, das beschäftigt mich selbst immer wieder und hat mich in meinen menschlichen Inkarnationen wirklich sehr oft gebeutelt. Für dich sieht dieses Leid von außen betrachtet eventuell monströs aus und vielleicht macht es dich fassungslos. Es hat etwas mit dir zu tun, dass du es aus irgendwelchen Gründen eventuell nicht aushalten kannst, zuzuschauen. Du steckst aber nicht im Körper des anderen. Auch wenn der Heilsuchende dir sagt, *ich habe Schmerzen* oder *mir ist schlecht*, dann sind das *seine* Schmerzen und es ist *ihm* schlecht. Du selbst kannst niemals erfassen, wie sich das für ihn anfühlt. Du hast deine eigene innere Wahrnehmung von „ab wann sind es Schmerzen“, „wie fühlen sich starke Schmerzen an“ bis hin zu „wie fühlt sich schlecht an“ usw. Das ist eine individuelle Einstellung, verstehe das bitte.

Wenn ein Heilsuchender das zu dir sagt, dann kannst du schauen, was du tun kannst, um das zu lindern oder aufzulösen, aber es geht immer nur dann weg, wenn die Seele das erlaubt. **Die Auflösung einer Problematik hat IMMER und JEDERZEIT mit einer Erkenntnis zu tun.** Sobald der Heilsuchende begriffen hat, um was es geht und welches Muster dahintersteckt, in dem Moment kann er oder sie die Geschichte auch auflösen. Dazu kannst du als Therapeut hilfreich sein, du kannst es aber nur anbieten, machen muss es der Heilsuchende selbst. Das waren alles Worte, die ihr überdenken könnt und euch bitte zu eigen machen solltet.

Was tust du, wenn du mitten in der Arbeit bist und du bemerkst vielleicht eine Fluktuation im Strom der Heilenergie. Ich nehme mal ein Beispiel: Du bist im System der Adern drin, weil manche Adern verstopft sind und mitten in der Arbeit gerätst du in ein völliges Durcheinander und genau in diesem Moment setzt dann der Zweifel ein oder du bemerkst, du kommst nicht vorwärts, weil der Körper es nicht nehmen kann. Auch dann setzt sehr oft Zweifel ein.

Wenn der Zweifel beginnt, deine Heilkraft in Frage zu stellen, dann ist es ein bisschen so, als würde man eine Stecknadel in einen aufgeblasenen Luftballon hineinstecken. Dann macht es Knall, die Luft geht raus und du fällst energetisch in dich zusammen, denn der Zweifel tötet jede Verbindung. Das ist natürlich nicht im Sinne der Heilung. Was also machst du dann?

Dazu möchte ich eine Übung geben, die ihr nicht nur beim Heilen einsetzen könnt sondern generell immer, wenn ihr im Leben in einer Situation steht, wo ihr Zweifel über euer eigenes Selbst aus irgendeinem Grund in euch empfindet:

Auflösung von Zweifel

Ankert euch bitte noch einmal über das Triskell tief in der Erde, in der Shekinah und in El'Shaddai und lasst die Energie in euer Herz strömen. Pumpt euch richtig auf damit. Wie bei der Eingangsübung auch, rufst du jetzt die göttliche Sohn-Tochter-Energie, die Christuspräsenz, die Jeshua-Energie. Während der Strahl aus der Mitte der Quellen-Seins auf dich zufließt und heller und heller wird erlaube dir, folgendes zu visualisieren:

Der lichtgoldene Strahl wird breiter und breiter und fließt langsam auf dich zu. Aus der Mitte von diesem lichten, glänzenden Gold heraus wird eine Gestalt sichtbar. Diese Gestalt kann Jeshua sein, eine Göttinnenpräsenz, eine Vater-Gottespräsenz, dein Kanalhüter oder dein Heilerengel. Je mehr der Strahl auf dich zufließt, desto klarer wird, wer hier zu dir kommt. Das kann natürlich jedesmal eine andere Bewusstseinsform sein.

Erlaube, dass diese Entität in ihrer vollkommenen Präsenz nun vor dir steht und sofort in eine Herz-zu-Herz-Verbindung geht. Lass dich berühren und spüre die Energiezufuhr in deinem System.

Jetzt erlaube und das wird vielleicht jedes Mal ein bisschen anders sein, dass die göttliche Präsenz vor dir in dein energetisches System feinstofflich-stofflich hineingreift und sich vielleicht erst **dein Mentalfeld** holt, denn meist kommt der Zweifel aus dem Mentalfeld. Das Mentalfeld wird geholt und geliebt und zwar so lange bis du spürst, dass dein Mentalfeld sich entfaltet. Wenn das geschieht, gibt die göttliche Präsenz dein Mentalfeld wieder frei und du bemerkst, wie es licht und leicht in deinem Kopf und in deinem Mentalfeld wird und heller in deinem System.

Doch damit nicht genug, die göttliche Präsenz greift tatsächlich wieder in dein System hinein und holt sich **die enorme Masse deines Unterbewusstseins**. Denn trotz deiner Arbeit mit deinem emotionalen Selbst ist dein Unterbewusstsein ja wie ein Eisberg. Du siehst nur 1/3 davon und das ist dein emotionales Selbst, der Rest ist immer noch im Unterbewusstsein abgespeichert. Aber die göttliche Präsenz kann das herausholen. Hier sind alle deine belastenden Erfahrungen, all die Bewertungen, all die Verletzungen, all die Beleidigungen und all die Mängel, die du dir selbst auferlegt hast.

Die Christuspräsenz, die Jeshuapräsenz, die göttliche Präsenz beginnt, dieses gesamte System Unterbewusstsein durchzulieben, um die dunklen Flecken und Areale die hier sind, aufzuhellen, zu reinigen und zu befrieden. Dies braucht wieder die Zeit, die es eben braucht und vermutlich sogar etwas länger als im Mentalfeld, deshalb lasse ich dir hierfür etwas Zeit...

Es ist gut möglich, dass die göttliche Präsenz dir sagt, den Zweifel durch VERWUNDUNG zu ersetzen. Sei verwundert, dass es funktioniert und freue dich darüber.

Doch es gibt noch einen dritten wichtigen Punkt und das ist **deine Seele, stellvertretend dein Inkarnationsengel**. Denn natürlich ist deine Seele ein noch viel weiteres Feld mit unendlich vielen Erfahrungen. Du weißt, alle deine Inkarnationen laufen hier zusammen.

Also ruft die göttliche Präsenz in dir jetzt noch deine Seele und stellvertretend erscheint dein Inkarnationsengel. Die göttliche Präsenz nimmt deinen Inkarnationsengel einfach in ihre Arme und flutet deine Seele mit Liebe, die nichts fordert oder erwartet, sondern die einfach IST. Lass es geschehen...

Dann entlässt die göttliche Präsenz deine Seele, sie lächelt dich an, umarmt dich und sagt dir: DU BIST HEIL UND HEILIG

Bedanke dich und entlasse deine göttliche Präsenz.

Fühle dich selbst und dein System und jetzt erhebe dich wieder. Atme ein und atme aus, erhebe dich aus deinen Niederungen, richte dich auf und gehe in die Präsenz deines göttlichen Bewusstseins in der du weißt, dass du der Kanal bist, nicht mehr und nicht weniger. Du bist der Kanal für die göttliche Heilenergie und die lässt du fließen und mit der göttlichen Heilenergie arbeitest du, vielleicht sogar im System des anderen oder wie auch immer du arbeitest. Was daraus wird oder was der andere daraus macht, das interessiert dich in diesem Moment einfach nicht. Du bist göttliches Werkzeug und als solches agierst du.

Natürlich ist die höhere Absicht, dass Heilung erfolgt, aber ob sie erfolgt oder nicht, liegt nicht in deiner Hand, das liegt in Gottes Hand und im System deines Gegenübers. Wer nicht will der will nicht und der wird auch nichts empfangen. Da kannst du machen was du willst. Göttliche Energie lässt sich nicht manipulieren und nicht zwingen.

Das ist die Übung. Ich bitte dich, diese Übung einzusetzen, auch wenn du an irgendetwas anderem zweifelst. **Ich bitte dich dringend zu beachten, was du über dich denkst oder über dich sagst.** Dein emotionales Selbst glaubt alles, was du ihm sagst und dein Körper auch. Bitte, achtet darauf. Achtet auch auf irgendwelche Aussprüche, die ihr euch als Ausdruck des Erstaunens angewöhnt habt, achtet auf eure Sprache, achtet auf die Worte, die sowohl euren Mund als auch eure Gedanken verlassen, denn sie setzen sich immer schneller um, vor allem mit dieser großen Saturnkraft, die ihr dieses Jahr habt. Das geschieht nicht deshalb, um euch zu ärgern, sondern das geschieht deshalb, damit ihr AUFWACHT.

Es geht darum, dass ein immer größerer Teil der Menschheit AUFWACHT und sich dessen bewusst wird, dass ihr nicht den Mächten von „Macht über“ hilflos ausgeliefert seid, sondern dass ihr durchaus etwas tun könnt. Ihr könnt natürlich nicht Amerika verändern, aber **ihr könnt bei euch selbst anfangen und bei dem, was ihr denkt oder sagt.** Das ist so unendlich wichtig. Nehmt das vermehrt in eure Achtsamkeit.

Kollektivheilung für unsere Erde

Ich bitte euch, jetzt mit mir in die Heilarbeit zu gehen zum Wohl dieser Erde und seiner Menschen.

Baut euer System auf, Triskell unten, oben links und oben rechts, eure Ankerpunkte und dem Christusstrahl in euem Herzchakra. Pumpt euch auf und geht in den Status der Heilerin, der Magdalenerin, der Priesterin, wie auch immer du es nennen möchtest.

Nimm dich jetzt als Teil dieses großen Feldes wahr, denn wir arbeiten jetzt im Kollektiv.

Jetzt bewegen wir Kraft unseres Willens dieses große Feld und zwar dehnen wir es so auseinander, dass wir auf der einen Seite Nordamerika mit seiner Regierung und seinen Generälen haben und auf der anderen Seite Iran, Irak, Libyen und Israel.

Ihr könnt euch vorstellen, dass euer Diamantlichtfeld zu einer riesigen liegenden-8 wird und wir alle versammeln uns als heilender Punkt auf dem Kreuzungspunkt der beiden Schlaufen.

Es geht nicht um irgendetwas Spezifisches es sei denn, du wirst während der Arbeit dazu aufgerufen. Es geht darum, die Kommunikation aufrechtzuerhalten, das Zuhören zu ermöglichen und den Willen (schwierigster Part), eine Einigung ohne Gesichtsverlust in diesem Feld zu finden und zu stärken.

Wir sind ein Kollektiv und rufen unsere Christuspräsenz, gehen in den Status des Kanalseins und rufen göttliche Heilenergie ab, die durch uns und aus unserem kollektiven Herzen gleichmäßig in beide Schlaufen der liegenden-8 fließt.

Jetzt lassen wir es strömen und es kann sein, dass dich die Christuspräsenz zu speziellen Personen oder an spezielle Orte führt. Wisse, dass du nach wie vor im Kollektiv bist, aber folge der Christuspräsenz in dir.

Bitte für 5 Minuten die Energie halten...

Komme dann nach 5 Minuten bitte zum Ende. Je öfter ihr das macht, umso länger könnt ihr die Energie halten.

Wir stehen als Kollektiv auf dem Schnittpunkt der liegenden-8 und als Kollektiv segnen wir jetzt alle Bewusstseinsformen in all diesen Völkern und bedanken uns bei allen Ebenen für das Durchlenken der Energie.

Dann lassen wir die liegende-8 wieder los und ihr schiebt euer Feld wieder in die normale Position.

Jetzt lobt euch gegenseitig, ihr habt das hervorragend gemacht, klopft euch auf die eigene Schulter und dankt jedem eurer Geschwister in diesem Feld, denn ihr habt euch gegenseitig verstärkt.

Dies war die Schulung für heute. Ich, Maria Magdalena im Namen aller Magdalenerinnen bedanke mich aus dem alleinigen Herzen und umarme euch mit unser aller Liebe und segne euch im Namen der 3fachen Göttin.

AMEN-AMEN-AMEN

Danke von Herzen

